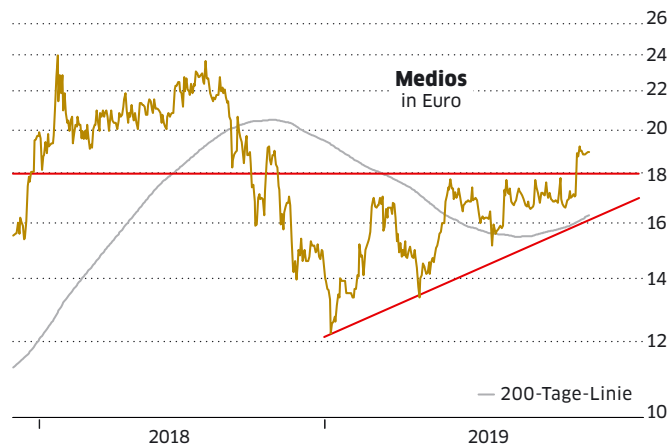


Aktie: Medios

Spezialmedizin als Depottherapie



Innerhalb des Gesundheitsmarkts in Deutschland gibt es ein kleines, wachstumsstarkes Segment, das seit Jahren in jeder Saison um etwa zehn Prozent zulegt: spezielle, für einzelne Patienten individuell zusammengemischte Infusionslösungen gegen schwere und chronische Krankheiten wie Krebs, HIV oder Hepatitis. Durch personalisierte Therapien wächst der Bedarf an solchen Medikamenten stetig. Dazu entstehen neue Anwendungsmöglichkeiten – etwa durch Einsatz in der Therapie gegen Rheumakrankheiten oder Magenbeschwerden. Einer der führenden Anbieter in Deutschland ist hier die Berliner Medios, die in diesem Jahr einen Rekordumsatz von gut 500 Millionen Euro einfahren dürfte.

Die besondere Stärke von Medios ist das integrierte Geschäftsmodell. Die Berliner stellen Infusionslösungen in eigenen Reinräumen her, versorgen als Händler die Apotheken mit den Arzneimitteln und bieten dazu Software und Dienstleistungen an – etwa zu Lager, Logistik und Vertrieb von Medikamenten. Neu hinzugekommen ist vor

ISIN
DE000A1MMCC8

Kurs
19,30 Euro
Stoppkurs
13,50 Euro
Börsenwert
281 Millionen Euro
KGV 2019/20
28,8/19,6
Dividendenrendite
keine
Risikoklasse
● ● ● ● ○

Quelle: Bloomberg, Thomson Reuters

Kurzem eine Analysesparte, deren jüngstes Testverfahren gefälschte Arzneimittel erkennen kann, ohne die Packungen zu öffnen. Dass der Markt für Spezialpharmazeutika stark reguliert ist und hohe Qualitätsstandards gelten, ist für Medios vorteilhaft. Denn das hält neue Konkurrenten fern und führt dank teurer Therapien zu stabilen Margen. Gut 180 Apotheken werden derzeit von Medios versorgt. Allein in Deutschland gibt es etwa 1000 auf schwere Krankheiten spezialisierte Apotheken, die für Medios als Partner infrage kommen. Für Wachstum besteht noch genug Spielraum.